

<https://www.fischkopf.ch>

Info 202110\_003 / Gemeinschaftsgrab

---

Rodersdorf, 11. Oktober 2021 / Edgar Flükiger

## Gemeinschaftsgrab mit davor liegender Zeremoniefläche

Zwei Vertreter der Werk-/Wasserkommission 2016-2021 (WeWaKo), Konrad Knüsel und Stephan Schönenberger, präsentierten anlässlich der Gemeinderatsitzung vom 2. September 2021 das Projekt eines Gemeinschaftsgrabes mit anliegender Zeremoniefläche.



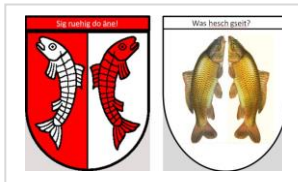
Das bestehende Gemeinschaftsgrab auf der Nordseite der Kirche ist nach Auskunft eines Ratsmitglieds zu klein geworden und wird den zukünftigen Platzbedürfnissen nicht mehr gerecht.



Ebenfalls auf der Nordseite befindet sich eine bis heute noch nicht genutzte Urnenmauer mit 19 Bestattungsplätzen.

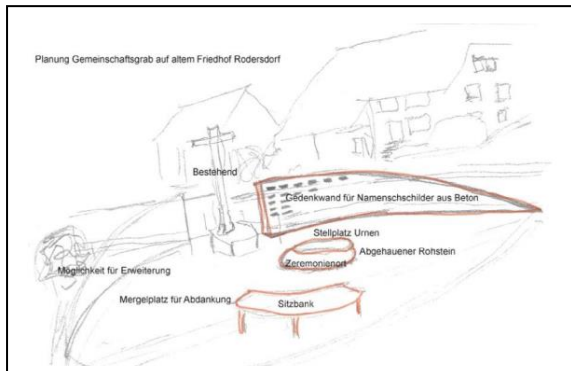
Bildquellen oben: Edgar Flükiger / 2021

Die Gemeinde zählt 1365 Einwohner\*innen, Stand November 2020. Wurde eine repräsentative Bedarfsumfrage der Antragsteller bei einer Mehrheit durchgeführt? Wie gross sind die in der Ausgangslage des [Gemeinderatsprotokolls](#) erwähnten 'zahlreichen Anfragen'?



<https://www.fischkopf.ch>

## Info 202110\_003 / Gemeinschaftsgrab



Bildquelle: Protokoll des Gemeinderates 2.9.2021

Die Antragsteller der WeWaKo präsentierten Skizzen, Bilder und eine grobe Beschreibung der geplanten Umsetzung eines Gemeinschaftsgrabs auf der Südseite der Kirche. Details sind dem [Protokoll des Gemeinderats](#) vom 2.9.2021 zu entnehmen.

Dank an die Antragsteller für die verständlichen Vorbereitungs- / Studienarbeiten.

Vorbildliche Umsetzungen von Gemeinschaftsgräbern finden sich in Witterswil, Hofstetten, Metzleren oder Ettingen.

Finanzielles:

*Im Budget 2021 wurden CHF 10'000 für das Gemeinschaftsgrab eingestellt. Aufgrund der Projektkomplexität soll ein Ingenieurbüro beauftragt werden, einen Kostenvoranschlag für einen Ausführungskredit im Budget 2022 sowie die notwendigen Plan- und Ausführungsunterlagen zu erstellen.*

Drei Fragen seien erlaubt:

- Besteht eine dringende Notwendigkeit, das Projekt in den nächsten zwei Jahren zu realisieren?
- Die Aufhebung der Grabesruhe von 8 Gräbern per Ende 2021 auf der bereits mehrheitlich begrünter Südseite der Kirche heisst nicht zwangsläufig, dass der Ersatz ein Gemeinschaftsgrab sein muss.
- Was ist die Ursache für eine grosse Projektkomplexität, die nur von einem Ingenieurbüro ausdividiert werden kann?

*Der Gemeinderat beschliesst laut Protokoll:*

- 1. Der Gemeinderat begrüsst den Vorschlag der WEWAKO, ein zusätzliches Gemeinschaftsgrab zu errichten, einstimmig.*
- 2. Der Gemeinderat nimmt einstimmig Kenntnis von der vorliegenden Gestaltungsskizze der WEWAKO.*
- 3. Die Verwaltung wird beauftragt, die offiziellen, schriftlichen Stellungnahmen der Planungskommission, der Eigentümerin der betroffenen Parzelle – Römisch-Katholischen Kirchgemeinde – sowie des Amtes für Denkmalpflege zur Gestaltungsskizze einzuholen.*
- 4. Der Gemeinderat wird nach Vorliegen der Stellungnahme der Planungskommission und der römisch-katholischen Kirchgemeinde über das weitere Vorgehen beschliessen.*

Was die letzte Instanz, die Einwohnergemeindeversammlung zum Projekt meint, wird sich weisen.